

Hoch hinaus —

Sippenführerwochenende der BPS-Region Mitte

Es war ein sonniger Nachmittag Ende September, als etwa 25 Sippen- und Stammesführer aus der Region Mitte der BPS (Baptistische Pfadfinderschaft) auf dem Hofgelände der Gefährdetenhilfe im hessischen Breitscheid zum ersten Sippenführerwochenende zusammen kamen.

Die Idee für das Treffen war etwa ein Jahr zuvor auf dem Regionalthing in Essen aufgekommen. Es gab so viele Aktionen für Wölflinge, Jungpfadfinder und Pfadfinder, doch für die Mitarbeiter in den Stämmen bedeutete das neben all dem Spaß auch viel Arbeit. Und auch auf Things und bei Schulungen, wenn die Sippenführer einmal unter sich waren, blieb meist nur wenig Zeit für gemütliches Beisammensein.

Genau dieses war auf dem Sippenführerwochenende jedoch anders: Das Programm bot so viel Freiraum, dass genügend Gelegenheit für Gespräche, gemeinsame Singerunden am Lagerfeuer und Austausch über die Arbeit in den einzelnen Stämmen blieb. Zunächst gab es jedoch am Freitagabend nach dem Zeltaufbau einen Stationslauf durch die Nacht. Bei Fackelschein konnten so die Umgebung erkundet und knifflige Aufgaben, wie das Suchen und Bestimmen von Pilzen oder das Auswendiglernen von Psalmen, gemeistert werden. Abgeschlossen wurde der erste Abend durch eine gemütliche Lagerfeuerrunde mit Andacht - letztere stand wie die gesamten drei Tage unter dem Motto „Hoch hinaus“. „Was sind deine Ziele?“, „Wie versuchst du, sie zu erreichen?“ und „Welche Rolle spielt dein Glauben dabei?“ waren nur einige der Fragen, mit denen sich die Sippenführer an diesem und den folgenden Tagen auseinandersetzten. Am Samstag wurde das Motto des Wochenendes in die Praxis umgesetzt: Aus Fichtenstangen und jeder Menge Schnur wurde ein etwa vier Meter hoher Turm gebaut - für einige eine willkommene Gelegenheit, das Wissen um die wichtigsten Bünde und Knoten etwas aufzufrischen. Das Ergebnis des Turmbaus konnte sich dank der vielen helfenden Hände - sowohl auf dem Boden als auch in luftiger Höhe - durchaus sehen lassen.

Nach der anstrengenden Arbeit kam der Bunte Abend sehr gelegen, bei dem nicht nur viel gesungen und gespielt, sondern auch viel gelacht wurde. Wer nach dem langen Tag immer noch nicht genug hatte, konnte später am Abend dann noch eine Tour in einen nahe gelegenen Wald unternehmen und dort den röhrenden Hirschen lauschen.

FRIEDERIKE DANNEBERG (STAMM TURMFALKE)